Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 12

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir laden Sie höflichst ein zu unserer großen

Frühjahrs-Modeschau

im Schützengarten St. Gallen

Montag den 23. März

nachmittags 3 Uhr, abends 8 Uhr

Grosser Saal Kleiner Saal Galerie

Drei Franken Zwei Franken Ein Franken

GOLDSCHM

Moderne Damen-Bekleidung.

Speisergasse 31. It Gallens

Telephon 26.34



(auch Abreisshölzchen für Ge-

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art. Schuhrermeddeals, Schuhfette, Bodenwichse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-wolle, techn, Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G.H. Fischer, Schweizer. Zünd- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus. Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc, leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeg glichen, Gang elastisch, be-quem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halb-schuh ver-wendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden "Extension" Frank-furt a. M. Eschenheim. Zweig-niederlassung Zürloh, Mainau-atraß 93. — Wirwarnen vor Nachahmungen. Fachärztilche Leitung.

Magerkeit



Preis Fr. 6.-Alleinversand

Drogerie Helbling, Trogen.

Der schaffende Geist

Wie Sternentropfen aus strahlenden Sonnen, Wie Wasserperlen aus schweigenden Bronnen, So quillt der Ideen herrlicher Flor Aus den Tiefen des menschlichen Geistes empor.

Und wie auf die Fluren das Spriessen und Treiben Der Blumen die Weisung der Allmacht muss schreiben, So schreibt auf der Menschheit unendlichem Feld der schaffende Geist seine Wunderwelt.

Tempel und Dome. Mit tausend Bildern Und Formen muss er die Allmacht schildern. In Werken, erhaben und zauberhaft, Weist zahllos er hin auf die göttliche Kraft.

Johanna Siebel

Die drei Zwanzger-Nötli

Von einer Freundin erfuhr ich folgende Geschichte:

Ihr Gemahl schenkte ihr eines Tages in freigeberischer Anwandlung 3 Zwanzigfrankennötli, damit sie in die Hauptstadt fahren und die langersehnte Bluse kaufen könne. Vor Freude ganz erregt bestieg sie den nächsten Zug (es war ein Schnellzug). Im Coupé angelangt, legte sie schnell Mantel und Tasche auf den Sitz, eilte dann ans Corridorfenster, um dort noch einer Bekannten, die sie zum Zug begleitete und draussen wartete, einige interessante Neuigkeiten zu erzählen,

Der Zug setzte sich in Bewegung. Ihr gegenüber sass eine Dame, die mit unbeweglichem Gesicht unverwandt zum Fenster hinaus schaute und dabei, mit den Händen auf dem Schoss, etwas auffällig ihre Handtasche umklammerte.

Unsere Freundin träumte vor sich hin, an die neue Blouse denkend, und öffnete dabei ihre Handtasche, in die

sie obenauf schön doppelt zusammengefaltet die drei Nötli gelegt hatte. Oh Schreck! - die Noten waren weg und nicht mehr zu finden!

Da stieg ein furchtbarer Verdacht in ihr auf. Sie sah sich im Geiste mit der Freundin plaudernd - hier drinnen lag die Tasche auf dem Sitz - die Frau da allein - und jetzt wie sie steif schaut und die Tasche mit ihren Diebsklauen umklammert - ganz richtig: sie war auf der richtigen Fährte! - - Ha!

Kaum hatte sie sich das «Hah!» gedacht, stand die Dame auf, legte ihre Tasche auf das Polster, schob die Coupétür zurück, verliess das Abteil und schloss die Türe hinter sich zu,

Jetzt schnell gehandelt! Ein Griff nach der fremden Tasche, Bügel auf und richtig - da oben lagen ihre Zwanzigernötli! Ja, es waren drei, und schön doppelt zusammengefaltet. Die fremde Tasche legte sie schnell wieder hin, das Geld in die eigene. Ha - die Gaunerin wird Augen machen.... Da kam sie schon zurück. Jetzt nur nichts merken

Schmerzhafte Gallenleiden

lassen sich bei Anwendung von FIELIN beseitigen. Selbst in hartnäckigen Fällen werden Kolikschmerzen gelindert und später ganz vertrieben. Die heilsame Wirkung macht sich durch Anregung des Gallenflusses geltend, Schleim und andere Absonderungen werden aufgelöst, verdünnt und somit mehr Raum für angehäufte Steine geschaffen. FIELIN vermehrt das Zu- und Abfliessen der Galle, wodurch die Steine mehr und mehr verkleinert und nach Rückgang der Entzündung leicht aus dem Körper ausgeschieden werden. Bezugsquelle Jura-Apotheke in Basel. — Original-Flasche Fr. 5.—.

von Aleute

lassen, keinen Skandal. Die Hauptsache war, dass sie ihr schönes Geld wieder hatte — die Bluse war ja gerettet.

Schweigend sassen sie sich gegenüber, bis der Zug endlich in die Hauptstadt einfuhr und unsere Freundin denselben verlassen konnte.

Sie machte ihren Einkauf und fuhr gegen Abend glücklich und froh — trotz und wegen ihrem Abenteuer — nach Hause und zeigte freudestrahlend ihrem Gemahl die neue Bluse.

«Dernier cri» meinte sie; doch es war nicht der letzte Schrei! Dieser folgte gleich, als ihr Mann sie fragte: «Mit was hast Du eigentlich die Bluse bezahlt, da Du doch das Geld auf dem Schreibtisch vergessen hast?!» Rogl

Weibliche Rache

Herr F. ist ein nervöser Chef, der alles aufs Tüpfelchen nach Diktat geschrieben haben will, Fräulein Paula aber eine Sekretärin mit selbständigen Ideen über Briefstil. So gab es immer Krach, und schliesslich wurde sie gegegangen,

Zur Rache lieferte sie als letzten Brief, genauest nach Diktat geschrieben, folgendes Dokument menschlicher Geradheit:

«Sehr geehrter Herr! — der Teusel hole den Kerl, aber immer freundlich, immer freundlich — Wir erhielten Ihr gest. Schreiben vom 10. crt. und haben — und haben — und haben — gern davon Kenntnis genommen — äh, Kenntnis genommen — dass Sie anlässlich der nächsten Monat hier stattfindenden Ausstellung — Ausstellung — uns mit Ihrem geschätzten — geschätzten, was man so alles zusammenlügen muss, Fräulein Paula,

also hm äh - Besuche beehren wollen. Wir freuen uns ausserordentlich, bei dieser Gelegenheit persönlich mit Ihnen Fühlung nehmen zu können zu können, haben Sie, Fräulein, ja? — zu können — und hoffen — hoffen, was hoffen wir denn, wie sag ichs meinem Kinde, schreiben Sie, und hoffen - dass unsere alten und und freundschaftlichen Geschäftsbeziehungen dadurch - übrigens schade doch, dass Sie weggehen, auf alle Fälle können Sie mich als Referenz aufgeben, also wo war ich - richtig einen neuen Impuls erhalten werden. — So, Schmus genug für das Ekel, zum Schluss schreiben Sie - Inzwischen begrüssen wir Sie - na, wie denn, hochstandmachend, wohl zu wenig was, also - mit ausgezeichneter Wertschätzung — Uff — wenn man mich wünscht, ich bin in zehn Minuten wieder hier.» -

Als der Chef das Dokument zum Unterschreiben bekam, fiel ihm beinah ein Auge aus dem Kopf. Dann soll er gesagt haben: Fräulein Erna! Sie können von Glück sagen, dass ich Ihnen bereits gekündigt habe!

Vreni rettet die Situation

Mama, das achtjährige Vreneli und der sechsjährige Heiri spielen Karten. Wer gewinnt bekommt ein Guetzli. Das Spielgück ist ungerecht, Am meisten gewinnt Vreneli und der kleine Heiri gar nicht. Da nimmt Mama eines von ihren beiden Guetzli und sagt: «Wer zwei hat, der gebe dem eins, der keines hat.» Vreneli tühlt sich betroffen, rettet aber die Situation mit der Bemerkung: «Ich habe drei und darum geht es nicht.»

E. H.



Dr. Smiths Wasdiessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen, Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden, Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110, Prospekt gratis.

Sie suchen einen Nebenverdienst?

Wir suchen einen Herrn oder eine Frau, die für den Nebelspalter Abonnenten wirbt. Der Verlag erleichtert Ihre Arbeit. Die Provision ist recht belangreich. Wir geben seriösen Interessenten sofort und ausführlich Auskunft,

Nebelspalter-Verlag in Rorschach.

Leidende Männer

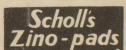
beachten bei allen Funktionsstörungen u. Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr.1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag

Silvana, Herisau 477



Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1,30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien



Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung, ist der neue

"Gumulus" 8 Liter-Schnellheiz-Boiler

liefert täglich ca. 200 Liter 90 gradiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog